



# INKLUSIONS-PEGEL

## DER NEWSLETTER ZU INKLUSIVER BILDUNG IN DEUTSCHLAND

**mittendrin e.V.**

[Startseite](#) / [Nachlesen](#)

## Inklusions-Pegel November 2023

---

VON MITTENDRIN E.V. AM 05.12.2023

### Neues zum Thema Inklusive Bildung, liebe Leute!

Heute erhalten Sie eine neue Ausgabe unseres Newsletters INKLUSIONS-PEGEL, dem Folgeprojekt unserer Kampagne zum Film DIE KINDER DER UTOPIE. Hier berichten wir jeden Monat, was in Deutschland rund um die Umsetzung von Artikel 24 – inklusive Bildung – der UN-Behindertenrechtskonvention passiert. Dabei versuchen wir einerseits, die Bundesländer und Kommunen als Akteure der Schulpolitik im Blick zu behalten, und andererseits, die Nachrichten nach bundesweiter Relevanz zu filtern.

Das gefällt Ihnen? **Dann empfehlen Sie uns am besten direkt weiter.**

Ihr mittendrin e.V.



**Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass im Abiturzeugnis sichtbar** sein muss, wenn einzelne Leistungen aufgrund einer Behinderung nicht bewertet worden sind. Es geht um den sogenannten Notenschutz. Dieser besagt, dass in bestimmten Fällen einzelne Leistungen gar nicht zur Benotung herangezogen werden, wenn ein Prüfling sie aus Gründen einer Behinderung nicht erbringen kann. Ein Beispiel dafür ist eine Nicht-Benotung der Rechtschreibung bei Schülerinnen\* mit Legasthenie.

**Was auf den ersten Blick wie ein Erdbeben gegen die Rechte von Menschen mit** Behinderung aussieht, wird vermutlich weniger dramatische Auswirkungen haben als zunächst zu befürchten war. In der Mehrheit der Bundesländer ist ein solcher Notenschutz für das heilige Abitur – anders als in Bayern – nämlich gar nicht möglich.

**Was das Bundesverfassungsgericht aber definitiv NICHT verlangt, ist eine** Offenlegung von Nachteilsausgleichen in Abiturzeugnissen, wie etwa die Nutzung von Hilfsmitteln durch Schülerinnen\* mit Behinderung, um die in der Prüfung geforderte Leistung erbringen zu können. Ein solches Zwangs-Outing von Behinderung im Abiturzeugnis wäre ein eindeutiger Verstoß gegen Artikel 3 des Grundgesetzes und gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz AGG. Es kann schließlich nicht sein, dass auf der einen Seite Arbeitgeberinnen\* im Vorstellungsgespräch nach einer Behinderung nicht einmal fragen dürfen, diese aber andererseits durch die Nennung von Nachteilsausgleichen im Zeugnis bekannt gemacht würde.

**Leider – Sie merken es – ist die Sache kompliziert. Bleibt also zu hoffen, dass keine** Schulpolitikerinnen\* auf dumme Ideen kommen.

## Die Themen im November

---

### Fehleinschätzung

Als die bayerische Kultusministerin Anna Stolz ihr Grußwort für die Bundesversammlung des Verbands Sonderpädagogik entwarf, erwartete sie offensichtlich einen Besuch bei Gleichgesinnten, die mit ihr der Meinung sind, dass schulische Inklusion besser auf homöopathische Dosen begrenzt wird und eben nicht jedes Kind zur Inklusion passe. Jetzt wüsste man gern, wie die Rede dort angekommen ist...

### "Bildungsangebote für Kinder mit und ohne Förderbedarf"

Kultusministerium Bayern

[Zum Artikel](#)

Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus 

Schülerinnen & Schüler - Eltern - Lehrkräfte - Ministerium - schule.digital

Ministerin für Unterricht und  
Kultus

Beauftragter gegen  
Antisemitismus

Pressemitteilung Nr. 214 vom 16.11.2023 > zurück

"Bildungsangebote für Kinder mit und  
ohne Förderbedarf" - Bayerns

Anna Stolz, MEd 

Quelle: km.bayern.de

## Lernerfolg

... denn eben diese Bundesversammlung des Verbands Sonderpädagogik hat engagiert diskutiert und sich dann in ihrer „Regensburger Erklärung“ so klar wie niemals zuvor hinter das Ziel der flächendeckenden Umsetzung einer selbstverständlichen Inklusion in Deutschlands Schulen gestellt:

## Regensburger Erklärung

Verband Sonderpädagogik e.V.

[Zum Artikel](#)



## Bundespolitik 1

Die Bildungsgewerkschaft GEW fordert einen Bund-Länder-Pakt für Inklusion im Bildungsbereich. „Die Inklusion ist nicht gescheitert. Sie wird politisch an die Wand gefahren“, sagt die GEW-Bundesvorsitzende Maike Finnen. Der Bund müsse jetzt Mitverantwortung übernehmen.

## GEW fordert Pakt für Inklusion im Bildungsbereich und kritisiert mangelnde Umsetzung der UN-BRK

EU-Schwerbehinderung

[Zum Artikel](#)



Foto: © RDNE Stock project

## Bundespolitik 2

Auch die Bundes-SPD möchte einen Bildungspakt von Bund, Ländern und Kommunen, damit mehr Geld in Schulen fließen und Bildungsungerechtigkeit aus sozialen Gründen beseitigt werden kann. Es wäre schön, wenn die Parteivorsitzende Saskia Esken dabei auch die Bildungsbenachteiligung von Schülerinnen\* mit Behinderung und deren Recht auf Inklusion adressieren würde.

## "Ein Deutschlandpakt Bildung"

[jmwiarda.de](http://jmwiarda.de)

[Zum Artikel](#)



Foto: Anne Hufnagl.

## Urteil

Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass in Abiturzeugnissen transparent gemacht werden muss, wenn einzelne Leistungen nicht bewertet worden sind. Geklagt hatten Abiturientinnen\* aus Bayern, deren Rechtschreibung wegen anerkannter Legasthenie nicht in die Noten eingeflossen war.

## Bemerkungen im Abiturzeugnis über die Nichtbewertung einzelner Leistungen sind grundsätzlich geboten

Bundesverfassungsgericht

[Zum Artikel](#)



Quelle: bundesverfassungsgericht.de

## Österreich 1

Auch Österreich ist aus der Staatenprüfung bei der UNO mit einer unmissverständlichen Aufforderung herausgekommen, die inklusive Entwicklung der Schulen zu beschleunigen und die Sonderschulen abzubauen. Jetzt geht die Zivilgesellschaft dafür auf die Straße und fordert die Politik zum Gespräch auf:

## Inklusionsgespräche mit ÖVP und Grünen

BIZEPS

[Zum Artikel](#)



Quelle: BIZEPS

## Österreich 2

Das Land diskutiert auch über eine neue Studie, die große Zweifel an der sonderpädagogischen Diagnostik weckt. Wenn im Vergleich der Bundesländer so große Unterschiede bei den Feststellungsverfahren bestehen, kann das nicht an den Kindern liegen und auch nicht an den Behinderungen.

## Große Bundesländer-Unterschiede beim Umgang mit Schulkindern mit Behinderung

Der Standard

[Zum Artikel](#)



Copyright: APA/dpa/Sebastian Gollnow

## Schweiz 1

In der Schweiz beginnt gerade eine breitere Diskussion, warum die Inklusion in den Schulen nicht vorankommt und die Schülerzahlen der Sonderschulen sogar steigen. Ein Grund könnte in der privaten Trägerschaft der Sonderschulen liegen, erklärt der Direktor des Zentrums für Heil- und Sonderpädagogik:

## «Einmal Sonderschule, immer Sonderschule»: Chefberater kritisiert Schweizer Schulsystem

Tagesanzeiger

[Zum Artikel](#)



Foto: LAB

## Schweiz 2

Ein Vater aus dem Berner Oberland hat sich inzwischen durch alle Schweizer Instanzen geklagt, um die Zwangs-Sonderbeschulung seines Sohnes zu beenden. Jetzt beantragt er ein Klageverfahren vor dem UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung. Interessant übrigens: So rigide die Schweizer Schulbehörden in vielen Fällen den Sonderschulzwang durchsetzen – insgesamt gesehen besuchen dort mit 1,8 Prozent aller Schülerinnen\* nicht einmal halb so viele Kinder und Jugendliche eine Sonderschule wie in vielen deutschen Bundesländern.

«Ich bringe meinen Sohn jeden Morgen in eine Schule, die ich nicht möchte»

[Zum Artikel](#)



Foto: Jonathan Labusch

**Europa**

Inclusion Europa legt einen aktuellen Vergleich vor, wie es um die Inklusion von Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen in den europäischen Staaten steht:

## Inclusion indicators 2023

inclusion.eu

[Zum Artikel](#)



Quelle: inclusion.eu

**Berlin**

Das Berliner Behindertenparlament hat den Beschluss gefasst, dass der Senat Sondersysteme in der Bildung bis zum Jahr 2030 abschaffen soll. Wir sind gespannt, wie ernst die Beschlüsse des Behindertenparlaments von der Politik genommen werden:

## Sondersysteme in der Bildung abschaffen!

Berliner Behindertenparlament

[Zum Artikel](#)



**Berliner  
Behindertenparlament**

### Schleswig-Holstein 1

Das nördlichste Bundesland hat schon in den 90er Jahren mit der inklusiven Schulentwicklung begonnen und ist bis heute bundesweiter Spitzenreiter. Doch der Lehrerinnen\*mangel und vor allem die Vernachlässigung der Inklusion durch das Schulministerium gefährden jetzt den Erfolg:

## Inklusion in SH: Der lange Weg von der Sonderschule zum UN-Ziel

NDR

[Zum Beitrag](#)



Quelle: ndr.de

### Schleswig-Holstein 2

Der NDR berichtet aus einer Gemeinschaftsschule, in der nur die Hälfte der Stellen für Sonderpädagoginnen\* besetzt ist. Die Schulleiterin ist so frustriert, dass sie gleich die Inklusion insgesamt für gescheitert erklärt:

## Gemeinschaftsschule Wahlstedt im Spannungsfeld Inklusion

NDR

[Zum Beitrag](#)





Quelle: ndr.de

## NRW 1

Die zwischenzeitliche Ankündigung, dass das Land NRW Inklusionszuschüsse für die Kommunen streicht, hat die Stadt Ahlen zum Anlass genommen, ein Schulhelferinnen\*-Projekt zu beenden. Und das, obwohl die Landeskürzungen zurückgenommen wurden. Vor Ort wird die einzig richtige Frage gestellt: Was will die Stadt Ahlen denn alternativ mit dem Inklusionsgeld machen? Einfach für andere Dinge ausgeben? Es wäre nicht die erste Kommune in NRW, die damit auffällt.

## Elternvertreter entsetzt über Projektstreichung

Die Glocke

[Zum Artikel](#)



Foto:Ulrich Gösmann

## NRW 2

In Köln ist eine neue Schulentwicklungsplanung in den Rat eingebracht worden, die den Bau von zwei zusätzlichen Förderschulen Geistige Entwicklung vorsieht. Der Kölner Stadt-Anzeiger thematisiert, woran die Kölner Schulpolitikerinnen\* immer vorbeisehen: Die Stadt findet kein Geld und keine Wege, die Hürden für Kinder ins Gemeinsame Lernen zu beseitigen (z.B. lange Schulwege ohne Schülertransport), sieht aber keine Probleme, immense Summen in den Bau und Betrieb (z.B. Schülertransport!) neuer Förderschulen zu stecken.

# Neuer Höchststand: Knapp jedes zehnte Kind an Kölner Schulen hat sonderpädagogischen Förderbedarf

Kölner Stadt-Anzeiger

[Zum Artikel](#) (Paywall)



Copyright: dpa

## Bremen

Es fehlt an Geld. Es fehlt an Personal. Die taz problematisiert die Situation an inklusiven Schulen in Bremen:

## Manchmal kann Warja in die Schule

taz

[Zum Artikel](#)



Foto: Magdalena Stengel

## Bayern

Der Paritätische Wohlfahrtsverband in Bayern fremdelt mit dem sogenannten bayerischen Weg der Inklusion und fordert, endlich wirksame Schritte zu einem inklusiven Schulsystem zu gehen:

## Paritätischer Wohlfahrtsverband fordert echte Inklusion an Schulen

Sonntagsblatt



## Ausbildung

In Köln werden junge Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung im Projekt „Ausbildung mittendrin“ in und durch Duale Ausbildungen auf dem ersten Arbeitsmarkt begleitet. Die Kölnische Rundschau berichtet vom Besuch der NRW-Schulministerin.

## So machen junge Menschen mit geistiger Behinderung eine normale Ausbildung

Kölnische Rundschau

[Zum Artikel](#)



Copyright: Costa Belibasakis

## Bildungsminimum

Während der Hochzeiten der Corona-Pandemie ist die Bildung vieler Schülerinnen\* unter die Räder geraten. Das lag einerseits an der Pandemie und den Eindämmungsmaßnahmen. Es lag aber andererseits an unserem schlecht aufgestellten Schulsystem. Das Bundesverfassungsgericht hat daraufhin ein Recht auf ein Bildungsminimum formuliert. Was muss getan werden, damit ein solches Bildungsminimum – in Krisenzeiten ebenso wie in normalen Zeiten – für alle Schülerinnen\* gewährleistet ist, und zwar auch für Schülerinnen\* mit Behinderung oder anderen Benachteiligungen? Die Böllstiftung lädt zu einem Online-Fachgespräch am 8. Dezember ein:

# Bildung als Recht für alle! Was soll ein Bildungsminimum beinhalten?

Heinrich Böll Stiftung

[Zum Artikel](#)



The screenshot shows a calendar event card for the Heinrich Böll Stiftung. At the top left is the logo with the text 'HEINRICH BÖLL STIFTUNG' and 'KALENDER weltweit'. The event details are: 'Freitag, 08. Dezember 2023', '16.30 – 18.00 Uhr', and a link 'In meinem Kalender speichern'. A green button labeled 'Jetzt anmelden' is on the right. Below the event title 'Webinar Bildung als Recht für alle!', the location is listed as 'Adresse ► Online-Veranstaltung'. At the bottom right, it says 'Copyright: Costa Belibasakis'.

Gefällt Ihnen unser Newsletter?

Dann bitte hier weiterempfehlen!

Sie sind noch nicht angemeldet?

Das geht ganz schnell hier!

Gefällt Ihnen diese Ausgabe?

Post

**mittendrin e.V.** | Luxemburger Straße 189 | 50939 Köln | Telefon **0221 33 77 630** | E-Mail [info@mittendrin-koeln.de](mailto:info@mittendrin-koeln.de)

Einloggen mit **Facebook**, **Twitter** oder **Email-Adresse**. Bitte beachten Sie unsere **Datenschutzerklärung** und unsere **Cookie-Richtlinien**.

Websitebau: **Film & Campaign Ltd.** auf **NationBuilder**